



Fußballabend

Mittwoch ABEND

(07. März 2018) ab 20 Uhr 30

Donnerstag ABEND

(08. März 2018) ab 18 Uhr 30

Champions-league/Euro-league

Hotspur FC - Juventus FC
Borussia Dortmund - Red Bull Salzburg

AKTION (vom Anpfiff bis zum Schlußpfiff):

SEIDL € 2,40

CLASSIC BURGER MIT POMMES FRITES
€ 6,90

WIENER SCHNITZEL mit Reis und Salat
€ 7,40

www.gasthaus-leban.at

Untere Hauptstrasse 41

A-2421 Kittsee

Tel.: 02143/2234

info@gasthaus-leban.at

Die AUSSTELLUNG

Akademický maliar | Akademischer Maler
MARIÁN PREŠNAJDER

(*25.4.1954 - +14.9.2012)

Er wurde in Bratislava geboren. Nach seinem Studium an der Gymnasium studierte er an der Hochschule für bildende Künste in Bratislava (1972 - 1978) (prof. Franttišek Gajdoš, Dezider Castiglione) in dem Gebiet (Abteilung) der Monumentalmalerei.

Der Autor konzentrierte sich nach seinem Studium neben der freien Malerei auf monumentale Kunstwerke in der Architektur. Er hat in diesem Bereich eine Reihe von bedeutender Realisationen in der Slowakei gehabt. Erwähnenswert sind die der großformatige Wandteppich, klassische gewebte Tapiserie mit dem Motiv von Fürsten von Großmähren (9,5 x 16,5 m), als Hauptvorhang im A. Bagara Theater in Nitra (1988), Im selben Jahr realisierte er den Grundstein von der geplanten U-Bahn in Bratislava. Er ist der Autor der Formgestaltung der Rekonstruktion dem Hviezdoslav-Platz (2002) und dem Hauptplatz (2006) in Bratislava. Er schuf die größte Mosaik von Münzen – Die Hohe Tatra Madonna (7,5 x 7,5m) - zu Ehren der slowakischen Währung bei der Umstellung auf den Euro und ist einzigartig in der Welt (2006). In seiner freien Schöpfung finden wir Landschaften und Szenerien, figurative Werke und surrealistische Schöpfungsgenre. Die breite Farbpalette von feinen warmen Tönen bis zum vollen Spektrum der Palette dynamisiert seine Zusammensetzung und vermittelt den Eindruck der pulsierenden Energie der Natur. Er hat viele erfolgreiche Ausstellungen seiner Arbeiten im In- und Ausland absolviert. Wir können den bedeutenden Preis der Masaryk Akademie der Künste in Prag (2002) und , von der Internationalen Malausstellung "Sonderpreis der Kritik" (2006, Italien), und Die Medaille "Im Namen des Lebens auf Erden" (2006, Stiftung Gönnerschaft des Jahrhunderts, Moskau) erwähnen, wie auch Er war ein Mitglied der Internationalen Akademie für Kultur und Kunst in Moskau.

Er lebte und bis zu seinem Tod Schuf in Bratislava Freunde aus dem Ausland nanten ihm "Der Slowakischer Matisse" oder "Ingenieur des Bratislavaer Platzes".



**OLEJOMAĽBA
DIE ÖLMALEREI**

MÄRZ 2018 • SEPTEMBER 2018